

Attest wegen psychischer Erkrankung

Beitrag von „chemikus08“ vom 26. August 2024 09:04

Das Problem ist, dass der Thread Ersteller wohl schon öfter in Psychotherapie war und offensichtlich Probleme bekommt, wenn das Schülerklientel schwierig wird. Hinzu kommt der Unterricht in einem fremden Fach. In der Schule gibt es dann wohl noch das Problem, dass sich in PP besonders herausfordernde SuS konzentrieren, was den Nachfrager zusätzlich belastet. Woran das liegt kann verschiedene Ursachen haben. Generell denke ich, kann man das für dieses Fach nicht behaupten, aber ich kann mir Konstellationen vorstellen, wo das der Fall ist. Insoweit finde ich daher das Attest auch nicht problematisch. Es ist für beide Seiten ggf. die bessere Alternative ihn dort nicht einzusetzen. Denn , wenn alternativ häufige Fehlzeiten die Folge sind , ist damit niemandem gedient. Was ich jedoch dem Nachfrager vorher geraten hätte, wäre einen Psychiater damit aufzusuchen. Die Aussage eines Facharztes hat mehr Gewicht beim Amtsarzt, als die Aussage eines Hausarztes. Jetzt kann es sogar passieren, dass der Amtsarzt ihn zum Zusatzgutachten schickt. Und Zusatzgutachter im psychiatrischen Bereich sind häufig problematisch □